

## **Drei-Gipfel-Tour: Haberstein, Schneeberg & Nußhardt**

**Start/Ziel:** Wanderparkplatz Seehaus an der B303

**Länge:** 10,4 km

**Dauer:** etwa 3 Stunden

**Schwierigkeitsgrad:** mäßig (die Höhenmeter sind auf 5 km verteilt, nur leichter Anstieg)

**Markierung 1:** Fränkischer Gebirgsweg

Markierung 2: M (Gasthof Seehaus bis Parkplatz)

**Anstieg** 280 m

### **Beschreibung:**

Die Wanderung beginnt auf dem Wanderparkplatz Seehaus direkt an der B303 zwischen Tröstau und Bischofsgrün. Hier gibt es kostenlose Parkplätze, allerdings kann es an den Wochenenden bei schönem Wetter auch schon einmal etwas voller werden. In direkter Nähe befindet sich auch eine Haltestelle der Freizeitlinien 329 und 367 von Bayreuth aus.

Links neben dem Imbiss auf dem Parkplatz führt ein breiter Schotterweg den Berg hinauf. Der Wanderweg über die drei Gipfel führt nahezu komplett auf der Markierung "Fränkischer Gebirgsweg". Auf den Hinweistafeln sind aber auch alle Sehenswürdigkeiten und Gipfel aufgelistet, wie der Haberstein und der Schneeberggipfel.

Wir gehen auf dem Schotterweg stetig leicht bergauf, immer geradeaus, bis wir nach knapp 3 km auf das Hinweisschild nach links für den **Haberstein** treffen. Wir folgen dem schmalen Pfad nach links und gelangen nach etwa 150 m zum Aussichtspunkt mit wunderbarem Blick über eines der herrlichen Geotope in Bayern: die **Blockhalde** unterhalb des Aussichtspunkts. Der Aussichtspunkt selbst ist ebenfalls Teil der Blockhalde und besteht aus großen, unregelmäßigen Granitblöcken, sodass es etwas aufzupassen gilt, damit man nicht vor lauter Aussicht in eine Spalte tritt.

Es geht auf demselben Weg wieder zurück zum Hauptweg, der gleich auf eine Kreuzung trifft, an der eine **Bank** zum Ausruhen einlädt. Hier halten wir uns nach der Beschilderung Backöfele und Schneeberg nach rechts. Es geht weiter auf dem breiten Schotterweg bergauf, vorbei an der einen oder anderen kleinen Blütenwiese. Nach einer scharfen Linkskurve wandern wir über eine ausgedehnte Rechtskurve bergauf.

Nach dem **1.000-Meter-Stein** ist es nicht mehr weit bis zum Gipfel.

An der nächsten T-Kreuzung geht es nach rechts, vorbei am **Schneebergbrunnen** auf der linken Seite des Weges hinauf auf das Gipfelplateau des Schneeberges.

Wir folgen dem Weg über das Plateau, auf dem neben ein paar ehemaligen militärisch genutzten Gebäuden auch der Fernmeldeturm, das Wahrzeichen des Fichtelgebirges und das Backöfele steht. Das Backöfele ist ein hölzerner Aussichtsturm, der seinen Namen von dem Felsen hat, auf dem er erbaut wurde. Im Dreißigjährigen Krieg haben hier Flüchtlinge aus den umliegenden Dörfern Brot gebacken.

Weiter geht es über den Lehrpfad, der uns auf der anderen Seite des Gipfelplateaus durch ein Tor wieder hinunterführt. Direkt hinter dem Tor geht nach rechts ein Naturpfad nach rechts ab. Auch hier ist die Markierung Fränkischer Gebirgsweg und Nußhardt sehr gut zu erkennen.

Der Pfad auf den Nußhardtgipfel ist sehr idyllisch, allerdings durchweg von glatten Granitsteinplatten durchzogen, die bei Nässe schon einmal etwas glatt werden können. So geht es an der nächsten T-Kreuzung nach rechts und hinter der Schutzhütte des Albvereins zuerst links und gleich wieder nach rechts. An den folgenden Gabelungen halten wir uns geradeaus und kommen nach kurzer Strecke an den kleinen Stichweg zum **Nußhardtgipfel**.

In dem ersten großen Felshaufen ist ein schmaler Spalt, der in die **Höhle** unterhalb des Gipfels führt. Nach etwa 50 m kommt ihr auf der anderen Seite wieder heraus (keine Lampe notwendig). Über die Leiter kommt ihr auf die Aussichtsplattform.

Zurück auf dem Hauptweg halten wir uns rechts und laufen immer leicht bergab, biegen an der T-Kreuzung nach rechts ab und halten uns an der Gabelung wieder nach rechts. Nach etwa 250 m lichtet sich der Wald und gibt eine Bergwiese mit kleinem See frei, auf dem die **Gaststätte Seehaus** mit Biergarten steht. Hier lohnt eine Einkehr, auch Übernachtungen sind möglich.

Es geht rechts am Seehaus vorbei (links am Teich) und an der folgenden Kreuzung rechts der Markierung M nach stetig bergab zurück zum Wanderparkplatz Seehaus an der B303.

Viel Spaß!!!